

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 30 (1957)

Heft: 7-8

Artikel: 39. Delegiertenversammlung : des Schweizerischen Fourierverbandes und Fahnenweihe der Sektion Tessin : 25./26. Mai 1957, in Lugano

Autor: Keller, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kat. B (Landwehr) Of.

<i>Rang</i>	<i>Patr. Nr.</i>	<i>Grad/Name</i>	<i>Rang</i>	<i>Patr. Nr.</i>	<i>Grad/Name</i>
1	14	Hptm. Zeier Fritz Oblt. Kléber Georges	2	15	Major Blum Jean Hptm. Schweingruber Ch.

Kat. C Fouriere

<i>Rang</i>	<i>Patr. Nr.</i>	<i>Grad/Name</i>	<i>Rang</i>	<i>Patr. Nr.</i>	<i>Grad/Name</i>
1	6	Four. Wenger Ernst Four. Stettler Daniel	5	5	Four. Eggenberg Hansruedi Four. Eggenberg Peter
2	10	Four. Bucher Hans Four. Fässler Heinz	6	3	Four. Holzer René Four. Bill Rudolf
3	7	Four. Zaugg Hans Four. Hiltbrunner Erwin	7	4	Four. Durussel Gaston Four. Gay Marcel
4	9	Four. Kurt Hans Four. Walker Henri			

Kat. D Fouriergehilfen

<i>Rang</i>	<i>Patr. Nr.</i>	<i>Grad/Name</i>
1	1	Gfr. Lehmann Erwin Gfr. Krähenbühl Peter

(r) Der Schreibende war leider an der Teilnahme dieses Laufes verhindert. Der Bericht von Major Alboth kann jedoch über eine Tatsache nicht hinweg täuschen: die eher bescheidene Beteiligung an diesem Lauf. Offenbar waren bekannte Orientierungsläufer nicht «in Form» oder bereits durch den «Eidgenössischen Fest-Sommer» verpflichtet. Dessen ungeachtet hätten die Anstrengungen der SVOG und der Wettkampfleistungen eine bescheidene Anerkennung durch einen grossen Aufmarsch verdient. Die von *Major Fenner* mustergültig aufgezogene Organisation wäre in der Lage gewesen, eine viel grössere Anzahl Wettkämpfer zu betreuen.

SOG und SUOV sitzen regelmässig an den runden Tisch, um gemeinsame Fragen der ausserdienstlichen Tätigkeit zu besprechen. Wie lange dauert es noch, bis die «hellgrüne» ausserdienstliche Arbeit im Interesse eines jeden einzelnen besser koordiniert wird?

39. Delegiertenversammlung

des Schweizerischen Fourierverbandes und Fahnenweihe der Sektion Tessin

25./26. Mai 1957, in Lugano

Als Auftakt zur diesjährigen Delegiertenversammlung fanden sich die Sektionspräsidenten mit dem Zentralvorstand im Sala dell'on. Consiglio Comunale della Città di Lugano ein, um die Traktanden der nachmittäglichen Delegiertenversammlung zu besprechen. Ein Vertreter der Section Romande trat dabei energisch und geschickt gegen den vorliegenden Statutenentwurf auf und ersuchte den Zentralvorstand auf die Behandlung dieses Geschäfts zu verzichten und den Entwurf nochmals überarbeiten zu lassen. Die Mehrheit der Präsidenten entschied sich vorerst für Eintreten. In Anbetracht der in Aussicht stehenden unzähligen Abänderungsanträgen, woraus sich an der DV zeitraubende Debatten entwickelt hätten, neigte sich die Waagschale bald auf die andere Seite und es wurde mehrheitlich beschlossen, dem Antrag der Section Romande auf Nichteintreten zuzustimmen. In seiner nachmittäglichen Sitzung beschloss der Zentralvorstand, diesen Antrag nicht zu bekämpfen. Ebenfalls am Nachmittag fand eine Konferenz der Technischen Kommission mit den technischen Leitern der Sektionen statt. Der erste Experte, Oberst Béguelin, orientierte über die Ergebnisse der in zwei Phasen durchgeführten Winterübung 1956/57. Die Aussprache ergab wertvolle Anregungen einerseits für die technischen Organe der Sektionen und andererseits auch für die Zentrale Technische Kommission besonders auch im Hinblick auf die Gestaltung künftiger Übungen gleicher Art. Die Rangliste der Teilnehmer der Winterübung findet sich am Ende dieses Berichtes. Bereits um 10 Uhr hatte auf dem Monte Ceneri das Schiessen begonnen, welches sich bis in den Nachmittag hinein erstreckte.

Um 17.00 Uhr konnte Zentralpräsident, Fourier Werner Braun, Basel, im Padiglione Conza, in Anwesenheit von 150 Delegierten und weiteren Teilnehmern, die Delegiertenversammlung eröffnen und dabei folgende Gäste begrüssen: Oberstkorpskommandant Nager; Oberstbrigadier Juilland, Ober-

kriegskommissär; Oberstlt. Krukemeier, K. K. 9. Div.; Major Bollani, Kreiskdt. Lugano; Hptm. Zahnd, OKK; Fw. Knecht, Schweiz. Feldweibelverband; Four. Barmettler, Schweiz. Unteroffiziersverband; Dienstchef Fossati, Schweiz. FHD-Verband; Wm. Hirsig, Schweiz. Küchenchefverband, und Gfr. Kaufmann, Schweiz. Fouriergehilfenverband. Aus dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten entnehmen wir, dass der Verband um 253 Mitglieder zugenommen hat und nunmehr deren 5764 zählt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 300.— ab. Mit der Organisation der nächsten Generalversammlung wurde die Section Romande betraut und dafür Lausanne am 3./4. Mai 1958 als Tagungsort in Aussicht genommen. Nach gewalteter Diskussion entschied sich die Mehrheit der Delegierten dafür, die Statutenrevision um ein Jahr zurückzustellen. Fourier R. Bossert orientierte anschliessend über das Arbeitsprogramm. Hierauf wurde Four. Ernst Preisig, Zürich, für seine langjährige, aufopfernde Tätigkeit als Sekretär des Verbandsorgans «Der Fourier» zum Ehrenmitglied des Schweiz. Fourierverbandes ernannt. Wir möchten auch an dieser Stelle Four. Ernst Preisig zu dieser verdienten Ehrung recht herzlich gratulieren. Dann richtet Oberstbrigadier Juilland einige Worte an die Versammlung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die beim Traktandum Statutenrevision entstandenen Differenzen nicht zu einer Entfremdung zwischen Deutsch und Welsch führen möge. Er äusserte sich weiterhin zu den auf Anfang des Jahres eingetretenen Änderungen in der Tagesportion, insbesondere auch zum vieldiskutierten Thema «Kuhfleisch-Fleischersatz». Dann orientierte Hptm. Zahnd vom Oberkriegskommissariat in Bern über den Stand der Soldangelegenheit. Nachdem die nationalrätliche und die ständerätlichen Kommissionen bereits Stellung genommen haben, kann damit gerechnet werden, dass die Solderhöhung, welche für Rekruten, Soldaten und Unteroffiziere Fr. 1.—, für Offiziere die Aufrundung auf den nächsten Franken betragen dürfte, auf den 1. Januar 1958 in Kraft treten kann. Die Mehrkosten für den Bundeshaushalt wurden mit 9 Millionen Franken berechnet. Nach einigen organisatorischen Mitteilungen des Präsidenten der Sektion Tessin, Four. Oscar Keller, konnte der Zentralpräsident die gut geleitete Delegiertenversammlung schliessen.

Die Abendunterhaltung wickelte sich bei guter Tanzmusik und einem gefälligen Attraktionsprogramm im Kursaal ab. Das schlechte Wetter verunmöglichte es leider am Sonntag die Einweihung des neuen Banners der Sektion Tessin im Freien vorzunehmen. So wurde um 10 Uhr im Padiglione Conza die Messe zelebriert, während der protestantische Gottesdienst in der evangelischen Kirche in der Viale Carlo Cattaneo abgehalten wurde. Zur Fahnenweihe hielt Hptm. Don Cortella eine gehaltvolle Predigt und erbat den Segen des Allmächtigen für das neue Banner. Inmitten eines malerischen Vierecks, gebildet durch einen Zug Rekruten mit Gewehren, den Delegierten des Fourierverbandes, der schneidigen Tessiner Militärmusik und den Fahnen der Sektionen, schritt der Feldprediger zur Einsegnung der neuen Fahne. Als Paten amtierten Frl. Gemma Mordasini und Four. Heinz Lang, Baden, vormaliger Zentralpräsident. Anschliessend formierte sich der Festzug und defilierte mit der rassigen Militärmusik an der Spitze durch die Stadt Lugano. Die neu-geweihte Fahne in den Tessiner Farben fand allseitigen Beifall. Vor dem Unabhängigkeitsdenkmal



Fourier Ernst Preisig, Zürich, wurde anlässlich der DV 1957 zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit 10 Jahren betreut Kamerad Preisig mustergültig das Sekretariat und die Finanzen unserer Zeitschrift. Innerhalb seiner Amtsdauer ist die Auflage von rund 3500 Exemplaren pro Monat auf 6400 angestiegen. Wahrlich ein grosses Pensum Arbeit, welche in aller Stille geleistet wird.

wurde ein Kranz niedergelegt. Nach dem von der Sektion Tessin und einigen Firmen gestifteten Aperitiv strebten die Delegierten und Gäste dem Kursaal zu. Beim Bankett konnte der Sprecher der Sektion Tessin, Four. Andreoli, noch Oberst Brunner, Waffenplatzkdt. Bellinzona; Oberst Wittwer, Waffenplatzkdt. Monte Ceneri und die Vertreter der Stadt Lugano und der Gemeinde Castagnola begrüßen. Zentralpräsident, Four. W. Braun, überreichte der Sektion Tessin eine Zinnkanne, Major Schönmann überbrachte die Grüsse der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Oberstlt. Krukemeier, K. K. 9. Div. sprach als direkter Vorgesetzter der Tessiner Fouriere, und Four. Meyer, Präsident der Sektion Aargau, übergab der Sektion Tessin einen Zinnteller. Four. Oscar Keller dankte im Namen der Sektion Tessin für die erhaltenen Geschenke. Fw. Knecht, Zentralpräsident des Schweiz. Feldweibelverbandes, konnte die erfreuliche Mitteilung machen, dass in Zukunft auch die Schweiz. Fouriertage den Versicherungsschutz durch die Eidgenössische Militärversicherung erhalten werden und erklärte unter dem Beifall der Versammlung, dass die Feldweibel keine Änderung der bestehenden Soldverhältnisse in Bezug auf Gleichstellung mit dem Fourier wünschten. Nach der Verlesung der Schiessresultate durch Hptm. Caldelari konnte die gut verlaufene Tagung als geschlossen erklärt werden. Der Sektion Tessin, der Stadt Lugano und allen Helfern, die zum guten Gelingen der Delegiertenversammlung beigetragen haben, sei im Namen des Schweiz. Fourierverbandes der herzlichste Dank ausgesprochen. OK.

Bereinigte Rangliste WINTERÜBUNG 1956/57

1. Four. Loosli Max, Zürich	158 P.	6. HD-Rf. Richter Max, Schaffhausen	112 P.
2. Four. Bruggmann Paul, Frauenfeld	145	7. Four. Wenger Ernst, Bern	111
3. Four. Reichert Peter, Basel	128	8. Four. Oberhänsli Konrad, Frauenfeld	92
4. Four. Rieder Fred, Thun	125	9. Four. Walker Henry, Bern	83
5. Four. Wirth Heinrich, Uzwil	123		

Klassement Delegiertenschiessen

Kranzabzeichen

1. Four. Reiter Fritz, Sektion Zürich	89 P.	5. Four. Rüeggsegger Gottfr., Sekt. Zürich	83 P.
2. Four. Herrmann Werner, Sekt. Bern	89	6. Four. Sigg Ruinell, Sektion Basel	82
3. Four. Meier Willi, Sektion Zürich	86	7. Four. Müller Wilhelm, Sektion Basel	80
4. Four. Rieder Fred, Sektion Bern	83		

ohne Auszeichnung

8. Four. Keller Fritz, Sektion Basel	78 P.	11. Four. Wylemann Bruno, Sekt. Zürich	76 P.
9. Four. Hofer Paul, Section Romande	78	12. Hptm. Caldelari Mario, Sekt. Tessin	76
10. Four. Keller Albert, Sektion Zürich	77	13. Four. Albrecht Hansrudolf, Sekt. Zeh.	76

Klassement freie Scheibe

1. Four. Herrmann Werner, Sekt. Bern	48 P.	7. Four. Schafroth Ernst, Sektion Bern	44 P.
2. Four. Reiter Fritz, Sektion Zürich	47	8. Four. Vaucher George, Sekt. Romande	44
3. Four. Rüeggsegger Gottfr., Sekt. Zürich	46	9. Four. Hofer Paul, Section Romande	43
4. Four. Monnier Marc, Sekt. Romande	45	10. Four. Meier Willy, Sektion Zürich	43
5. Four. Durussel Gaston, Sekt. Romande	44	11. Four. Schmocker Heinz, Sekt. Aargau	43
6. Four. Keller Fritz, Sektion Basel	44	12. Four. Vonesch Rudolf, Sekt. Zürich	43

15. ordentliche Delegiertenversammlung

des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

vom 15./16. Juni 1957 in Aarau

Strahlendes Wetter empfing am Samstag, 15. Juni, die Teilnehmer der wichtigsten Jahrestagung des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen. Aarau, das zentralgelegene Städtchen präsentierte sich im schönsten Festtagskleide, als die Sektionspräsidenten im stilvollen Sitzungszimmer des Regierungsgebäudes zur Konferenz zusammentraten. Manches Tröpfchen Schweiss mussten die feldgrauen Uniformen während den zwei Stunden schlucken, die die Präsidialsitzung dauerte. Zentralpräsident Gfr. Kaufmann Hans leitete sie mit Ruhe und Souveränität und brachte alle wichtigen Fragen unter Dach. Ja selbst die ziemlich umfangreichen Statutenänderungen konnten